

Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12141129 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Homeier Zuname		Schirin Vorname	
Homeier, Schirin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sonnige Traurigtage Titel			
Reihe			
978-3-938304-16-7 ISBN	128 Seitenzahl	19,80 Preis (EURO)	
Mabuseverlag Verlag	Frankfurt a.M. Ort	2006 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Ratgeber Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 09.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 120612141129			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Depression psychisch kranke Eltern Tabuisierung			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Mona ist neun Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter am Stadtrand. Ihre Mutter hat manchmal gute Tage, aber manchmal auch schlechte Tage. Da weint und schläft sie nur. Mona kümmert sich dann um sie, macht sich aber auch Sorgen und ist selbst traurig. Eines Tages berichtet ihre Lehrerin von Krankheiten, die man nicht gleich sehen kann, etwa wenn die Menschen immer traurig sind. Mona traut sich der Lehrerin von ihrer Mutter zu erzählen und die Lehrerin verspricht mit Monas Mutter zu reden.

Beurteilungstext
 Diese kurze bebilderte Geschichte enthält fast die ganze Bandbreite an Problemen von Kindern psychisch kranker Eltern. Dazu gehören Schuldgefühle, die Angst, dass die Erkrankung erblich ist, das Übernehmen fürsorglicher Rollen gegenüber den Eltern bei gleichzeitiger körperlicher und seelischer Vernachlässigung, das Tabuisieren der Erkrankung, der Unsicherheit, Schulfreunde mit nach Hause zu nehmen und daraus resultierender Ausgrenzung. Diese Folgen werden anschaulich in der Erzählung aufbereitet, z.B. vergräbt Mona verzweifelt ihr liebstes Kuscheltier, um mit diesem Opfer der Mutter zu helfen. Das zeigt, dass Mona die Erkrankung nicht versteht und nicht weiß, wie sie sich verhalten soll. Gleichzeitig übernimmt sie elterliche Aufgaben, wie einkaufen und kochen und wird dadurch zum Erwachsenen werden gezwungen. Die angebotene "Lösung" ist zunächst, das Schweigen zu brechen und Hilfe von außen zu bekommen. Das Buch hat im zweiten Teil einen umfangreichen und verständlichen Ratgeberteil für Betroffene, Angehörige oder Professionen, die mit diesem Problem in Berührung kommen. Experten, die viel Erfahrung und Expertise mit der Begleitung betroffener Familien haben, haben an der Erstellung mitgewirkt. Die fünfte Neuauflage in sechs Jahren ist ein Beweis für die Nachfrage und den Bedarf solcher Ratgeber.